

9. NEWSLETTER DES LSPR



Liebe Mitglieder und Sympathisant_innen,

es ist nun schon ein Weilchen her, dass der letzte Newsletter erschienen ist, aber wie Ihr mitbekommen habt, hat sich viel getan. Wir hatten seitdem zwei LSpR-Sitzungen und das wunderbare Landesjugendtreffen 2011 im Heide-Camp Schlaitz. Wir hatten eine Menge Stress. Dieser konnte jedoch durch die spannenden und erfolgreichen Ereignisse und Aktionen der letzten Wochen vergessen werden. Wir haben eine neue Gruppe in Stendal, die Zusammenarbeit mit anderen politischen Jugendorganisationen wird immer besser und auch in Sachen Mitgliedern hat sich einiges getan. Aber hierzu an anderer Stelle mehr.

Was genau alles passiert ist und besprochen bzw. beschlossen wurde findet Ihr unter folgenden Punkten:

1. Landesjugendtreffen 2011 – ein voller Erfolg?!
mit Aktion Kreativseite (NEU!!!)
2. CSD in Magdeburg und Halle – gut vertreten und gut angekommen!
3. Landesparteitag der Partei DIE LINKE
4. Landesmitgliederversammlung 2011
5. Weltweiter Aktionstag für echte Demokratie am 15. Oktober
6. Termine

1. Landesjugendtreffen 2011 – ein voller Erfolg?!

Das Landesjugendtreffen 2011 in Schlaitz haben teilweise bis zu 80 Teilnehmer_innen und Gäste verfolgt und am letzten Tag ein Fazit gezogen. Wir können nur sagen, der große Orga-Aufwand hat sich gelohnt! Ein super Feedback in diesem Jahr verlangt nach einer Wiederholung im nächsten Jahr.



Vieles hat zum Gelingen beigetragen, womit wir uns vor allem bei allen Referent_innen, Spender_innen, Mithelfenden, der DJ'ane, „Tapete“ und „Crying Wolf“, Podiumsteilnehmer_Innen und auch bei den Teilnehmer_innen für die super Stimmung bedanken wollen. Das sonnige Wetter hat sein übriges dazu getan und für Sommercampstimmung gesorgt.

In unserer Sitzung am 11.09.2011 in Wernigerode ließen wir das Wochenende am Muldenstausee nochmal Revue passieren und fanden nur wenige, aber teilweise tiefgreifende Planungsfehler, welche wir im kommenden Jahr aber auf jeden Fall nicht übersehen werden. Auch das Camppersonal und das Essen war nicht das Highlight an diesem Wochenende, doch sind wir froh, dass trotzdem irgendwie alle satt geworden sind. Um im nächsten Jahr dem ganzen aus dem Weg zu gehen, haben wir bereits über eine Alternative zum Heidecamp nachgedacht. Wir würden uns über eure Tipps und eure Bereitschaft zur Organisation und Vorbereitung des Landesjugendtreffen 2012 freuen. Es folgt ein kurzer Bericht von unserer Campfee Robert:

Nach dem Landesjugendtreffen ist vor dem Landesjugendtreffen

(Kurzbericht von der Campfee)

(rf) 80 linke Jugendliche und Junggebliebene

Genoss_innen, Mitglieder der Linksjugend ['solid] und Sympathisant_innen besuchten am Wochenende vom 02. bis zum 04.

September das diesjährige Landesjugendtreffen der Linksjugend ['solid] Sachsen-Anhalt. Einen grandiosen Auftakt bot der Berliner Rapper Tapete mit seinem Kompagnon Crying Wölf, bevor dann Party und Disko



angesagt war. Nach reichlich kurzem Schlaf starteten wir dann in den vollgepackten ersten Workshop-Tag. Antirepressions- und Verknotungsübungen vor dem Mittagessen? Wer auf dieses spannende Demo-Training keine Lust hatte, konnte sich bei Michael Schulze von Glaßer informieren, wie die Bundeswehr unsere Schulen agitiert und dabei gnadenlos verschweigt, dass es sich bei diesem Job um einen tödlichen handelt. Auch die Debatte zu unserem künftigen Parteiprogramm fand ihren Platz, als Referentin konnten wir hier die Linksjugend-Bundessprecherin Julia Range begrüßen.

Nach dem Mittagessen diskutierten dann etwa 35 Interessierte zusammen mit den beiden Referenten Fabian Blunck und Peter Ullrich, warum Israel immer noch DAS Streitthema unter Linken ist und was antisemitische Kritik von politischer Kritik unterscheidet. Während MdL Angelika Hunger zusammen mit Marco Böhme ein linkes Energiekonzept erläuterte, diskutierte Christian Quednow (Verdi) über Gewerkschaften und ihre Rolle im 21. Jahrhundert. Urlaubs- und Badewillige nutzten derweil lieber das bombastische Sommerwetter und sprangen in den Muldenstausee.

Das Vorabendprogramm gestalteten MdL Henriette Quade mit einem Workshop zum Thema „NPD draußen, alles gut? Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt, Kai B. mit einem sehr praxisbezogenen Workshop zur Problematik „Gender und Sex(ismus)“ und Marcel Wiebach, der erläuterte, wie die „Revolution im Betrieb“ erfolgreich gemeistert werden könne.

Bei gegrilltem wurde dann am Abend der Frage nachgegangen: „Quo vadis, Linke? Wohin geht die linke Bewegung?“. Auf dem Podium diskutierten unsere Landessprecherin und SDS-Bundesvorstand Anne Geschonneck, der Bundessprecher der Linksjugend Florian, der Landessprecher der Grünen Jugend Vinzent Vogt und das attac-Mitglied Steffen Stierle, inwieweit mensch vom linken Spektrum überhaupt von einer „Bewegung“ sprechen kann, wie sich die

gegenwärtigen Herausforderungen Linker ausgestalten und wie es um außerparlamentarische Möglichkeiten bestellt ist. Auch die Rolle der LINKE wurde kontrovers diskutiert, insbesondere im Zusammenhang mit der gegenwärtigen „Krise des Kapitalismus“.



Nach erneuter Party und noch weniger Schlaf ging es dann in den letzten Workshopteil. Hier bot MdL Jan Wagner wichtige Einblicke in die noch zu wenig thematisierte Netzpolitik während Anne Geschonneck und Eva T. mit ihrem Workshop „Gruppenpraxis und organisierter Aktivismus“ eine

kleine Anleitung boten, wie sich Ortsgruppen im Zwiespalt zwischen Zeit, Rahmenbedingungen, Aktivismus und inhaltlicher Fundierung besser strukturieren können, ohne dass dabei der Spaß auf der Strecke bleibt. Tilman Loos zeigte zeitgleich auf, warum „Verschwörungstheorien“ so gefährlich sind und aus welchen Gründen auch Linke nicht davor gefeit sind, sich in diesen zu verstricken, Stichwort: 9/11 – Inside Job.

Die Linksjugend [solid] Sachsen-Anhalt hat mit dem Landesjugendtreffen 2011 eine der größten bildungspolitischen Veranstaltungen im gesamten Landesverband gewuppt und gezeigt, dass Politik auch Spaß machen kann. Dieser Impuls ist wichtig für die weitere Arbeit des Jugendverbandes und ein Signal, dass es sich durchaus lohnt, die Jugendarbeit zu fördern. Der Jugendverband hat unter Beweis gestellt, dass er seine Rolle als politisierender und aktivierender Faktor im Landesverband anerkennt und auszufüllen vermag. Die Mitgliederprobleme können langfristig nur mit einem starken und aktiven Jugendverband gelöst werden, der sich einmischt und einbringt, dem aber auch mit Akzeptanz und Kooperationsbereitschaft begegnet werden muss. Die Grundsteine für ein noch erfolgreicheres Wirken sind gelegt.

„Nach dem Landesjugendtreffen ist vor dem Landesjugendtreffen – im nächsten Jahr noch größer, noch besser, noch krasser!“

Wollt Ihr das nächste Mal ein Teil des Orga-Teams sein, ohne einem Gremium anzugehören?

Oder wollt Ihr einfach nur Eure Ideen einbringen, Anregungen geben oder vielleicht selbst einen Workshop gestalten?

Dann habt Ihr hier ganz viiiel Raum dafür...

Druckt diese Seite aus, macht Eure Notizen und schickt sie an unseren Juko oder schreibt einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Landesjugendtreffen 2012“ an jugend@dielinke-lsa.de

Kreativseite

Wir freuen uns auf Eure Ideen!

PS: Wir suchen bereits nach möglichen Orten für das nächste LJT – notiert uns Eure Vorschläge!

2. CSD in Halle und Magdeburg – gut vertreten & gut angekommen!

Wieder einmal war es soweit – der Christopher-Street-Day hat mit den Straßenfesten in Magdeburg und Halle sein ein gelungenes Ende der diesjährigen Saison gefeiert. Wir haben auch in diesem Jahr die Chance genutzt, Homophobie, Sexismus und Heterosexismus den Kampf anzusagen.

Im Gegensatz zum letzten Jahr beteiligte sich dieses Mal auch die Magdeburger Gemeinschaftsgruppe Linksjugend ['solid] & SDS Magdeburg mit einem eigenen Stand. Durch die gute Vorbereitung des Jukos und des gesamten Stadtverbandes Magdeburg konnten wir mit einem kreativen Stand, einer eigens dafür angefertigten Zeitung und zahlreichen Gesprächen und Interviews punkten. Gleichzeitig vertrat der Jugendverband auch die Partei DIE LINKE, von welcher



leider nur der Fraktionsvorsitzende im Landtag Wulf Gallert vertreten war. Er machte auf der Bühne noch einmal deutlich, welche Ziele unsere Mutterpartei hat und wer entsprechende Gesetzesinitiativen immer wieder verhindert. Weiterhin waren wir wahrscheinlich der jüngste politische Stand auf dem ganzen CSD – man beachte die neidischen Blicke der FDP, rechts im Bild.

In Halle haben bereits im letzten Jahr die Genoss_innen vor Ort gemeinsam mit Mitgliedern der Partei DIE LINKE für mehr Toleranz und Vielfalt geworben und konnten dies auch in diesem Jahr wieder vollbringen. Mitglieder des Landessprecher_innenrates, des Stadtverbandes Halle, Landtagsabgeordnete und auch die Bundestagsabgeordnete Petra Sitte standen den vielen Interessierten Rede und Antwort. Der Tag mit dem letzten CSD der Saison hätte auch nicht besser sein können. In der Sonne des Tages nutzen die Projektteilnehmer_innen von „Brave“ des offenen Kanals Wernigerode gleich die Chance, mit allen politischen und Vereinsvertretern ein Interview durchzuführen. Auch hierbei waren wir am Start. Das Video hierzu findet Ihr auf dem Youtube-Account des Landesverbandes.



➔ <http://www.youtube.com/user/LinksjugendLSA?blend=1&ob=5>

3. Der Landesparteitag der Partei DIE LINKE

Am Wochenende des 24. und 25. September fand die 2. Tagung des 3. Landesparteitages statt. Der Leitantrag "[Freiheit und Sozialismus](#)" wurde mit überwältigender Mehrheit abgesegnet, ebenso wie der [Änderungsantrag](#) des Landesparteitages an den Bundesparteitag im Oktober, wo das neue Grundsatzprogramm der Partei DIE LINKE verabschiedet werden soll.

Wahlen (u.A.) des neuen Landesvorstandes

Der Jugendverband war in vielfältiger Art und Weise vertreten. Zunächst freuen wir uns über **die Wahl Marcel Wiebachs**, des auf dem Landesjugendtreffen in's Rennen geschickten Jugendverbandvertreters, **in den Landesvorstand!** Marcel ist seit 10 Jahren politisch engagiert und möchte sich im neuen Landesvorstand explizit um die Interessen des Jugendverbandes und die Themenfelder Rechtsextremismus, Migration und politische Bildung kümmern. Seine Kandidaturrede könnt ihr euch [hier durchlesen](#).

Mit Kay Grahmann (22) sitzt ein weiterer Jugendvertreter im neuen Landesvorstand, auch ihm gelten unsere Glückwünsche. Neues und altes Mitglied ist Claudia Bluhm, die mit großer Mehrheit erneut in den Lavo gewählt worden ist. Claudia gehörte in der letzten Legislatur u.A. dem LSpR an.

Matthias Höhn wurde mit einem etwas schlechteren Ergebnis als vor zwei Jahren als Landesvorsitzender bestätigt. Seine Stellvertreter_innen sind Birke Bull, Henriette Quade und Andreas Höppner. Jenny Schulz bleibt Landesgeschäftsführerin. Neuer Landesschatzmeister ist Achim Bittrich, der somit Corinna Pilatzki nach 10 Jahren im Amt beerben wird. Wir wünschen Corinna alles Gute bei ihrer neuen Tätigkeit in der Bundespartei.

Weitere Mitglieder des Landesvorstandes sind Petra Stamm-Homeier, Iris Gottschalk, Frank Hoffmann, Monika Hohmann, Elke Reinke, Jörg Schindler und Ronald Maaß. Detailliertere Informationen findet ihr [hier](#). Wir gratulieren allen Gewählten und wünschen ihnen viel Inspiration, Kraft und Mut für die neuen Aufgaben.

Linksjugend ['solid] mit Antrag zu politischer Bildung

Der Landessprecher_innenrat, Eva und Robert brachten einen eigenen Antrag zu politischer Bildung als Chance auf Politisierung ein. Aufgrund des Nicht-Einhaltens der Antragsfrist und der fehlenden Dringlichkeit wurde entschieden, den Antrag an den neuen Landesvorstand zu verweisen. Der Landesparteitag kam der Bitte mit deutlicher Mehrheit nach. Wir sind zufrieden mit der Entscheidung und hoffen auf eine konstruktive und ernste Auseinandersetzung mit dem Thema "Politische Bildung". [Zu lesen gibt's den Antrag hier](#).

Länderratsdelegierte Eva kritisiert dominantes Redeverhalten auf allen Ebenen

Für sachliche Kritik und Furore sorgte unsere LR-Delegierte Eva, als sie in ihrem Redebeitrag das derzeitige Redeverhalten und die momentane Debattenkultur kritisierte. Demnach trüge dominantes, lautes, unterbrechendes, maskulines und einschränkendes Redeverhalten - gemeint waren alle Ebenen, Basisorganisationen, Diskussionsrunden usw. - dazu bei, dass sich zurückhaltendere Männer und Frauen immer mehr zurücknehmen, weil die Lust fehle, sich dagegen zur Wehr zu setzen. *"Und wenn sich dann schon getraut wird, ein solches Redeverhalten zu kritisieren, dann sollte dies ernst genommen werden und nicht heißen „Wenn er dich anpflaumt, dann pflaum doch zurück!“.* Ich möchte nämlich vielleicht gar nicht pflaumen..." so Eva. [Die vollständige Rede könnt ihr euch hier durchlesen](#), es lohnt sich. Dass wir nicht die einzigen sind, die derlei und andere Probleme auf der Kommunikationsebene ausgemacht haben, zeigte der lang anhaltende und deutliche Applaus der Delegierten.

Ein bisschen Frieden...?

Für Aufsehen sorgte auch unsere Landessprecherin Anne, als sie mit einem Redebeitrag zum Programmmentwurfteil Krieg und Frieden einen Änderungsantrag des BAK Antimilitarismus und Frieden, in dem sie tätig ist, vorstellte. Der Antrag ging im Vorfeld über unseren AktivistInnenverteiler, ihr könnt ihn euch aber auch [nochmal hier durchlesen](#).

Der durchaus kritische und äußerst provokante Antrag sorgte im Nachhinein für Gesprächsstoff, u.A. vorgetragen durch den Fraktionvorsitzenden Wulf Gallert, der insbesondere die Passage *"wir dürfen dem FdS nicht auf den Leim gehen"* kritisierte. Linke Positionen zu Krieg und Frieden werden weiterhin für hitzige Debatten sorgen. Um diese in sachliche Bahnen zu lenken, gedenken wir, einen Landesarbeitskreis zu gründen, der sich mit diesen Fragen beschäftigt. Habt ihr Interesse, euch dahingehend einzubringen? Dann meldet euch bei unserem [Juko Robert](#).

4. Landesmitgliederversammlung 2011

Die Legislatur des amtierenden Landessprecher_innenrates geht langsam zu Ende, genauso wie die der vielen Delegierten unseres Landesverbandes. Mancher erhofft sich nun die Chance, etwas zur Ruhe zu kommen, andere wollen jetzt erst recht in die landesweite Arbeit einsteigen und einige können von der Arbeit nicht genug bekommen. So werden einige amtierende Mitglieder des derzeitigen Landessprecher_innenrates erneut kandidieren, um den Landesverband auf Kurs zu halten und die gute Arbeit dieser Legislatur fortzusetzen – **mit neuen Akzenten, neuen Projekten, einem noch fetteren Landesjugendtreffen und noch mehr politischer Bildung.**

Das letzte Jahr war für die Linksjugend [solid] Sachsen-Anhalt das erfolgreichste seit der Gründung im Jahr 2007. Wieso, konntet Ihr bereits unserem „Bergfestbericht“ entnehmen - und das war noch lange nicht alles. Wir werden Euch noch einen

Rechenschaftsbericht für das gesamte Jahr präsentieren. Ihr werdet aber auf keinen Fall mit einem einfachen Bericht gelangweilt. Wir werden ihn soweit wie möglich multimedial gestalten und aufwerten.

Außerdem sind wir dabei, ein Referat mit anschließender Diskussion für die Zeit zwischen den Wahlgängen zu organisieren. Thematisch wird es sich voraussichtlich um die bundesweite Kampagne „Bundeswehr raus aus den Schulen“ drehen.



Natürlich soll rege über den Zustand des Landesverbandes, eurer Ortsgruppen und die Situation der Partei gesprochen werden. Jedes Thema findet seinen Platz auf der Landesmitgliederversammlung; wir freuen uns auf interessante Debatten!

Das wichtigste an diesem Tag sind jedoch die Wahlen der zahlreichen Delegierten sowie des neuen Landessprecher_innenrates für das kommende Jahr. Auch kleine Satzungsänderungen sind geplant. Hierzu werden wir euch rechtzeitig informieren

Es finden folgende Delegiertenwahlen statt:

- ➔ 2 Delegierte zum Länderrat
- ➔ 2 Mitglieder des Landesausschusses der Partei DIE LINKE
- ➔ mind. 8 Delegierte zum Bundeskongress.

Zu wählen ist auch der Landessprecher_innenrat, zu dem der oder die in Einzelwahl zu wählende Schatzmeister/in gehört. Es wird in diesem Jahr nur etwas anders sein – so haben wir bereits seit dem ersten Drittel der Legislatur das Ziel, den LSpR wieder zu vergrößern und die Aufgaben wieder auf mehr Schultern zu verteilen, um der gewachsenen Verantwortung und Rolle des Jugendverbandes in den nächsten Jahren gerecht werden zu können.

Wir bitten Euch im Sinne der vielen Delegierten- und Gremienplätze daher nachzudenken, ob Ihr kandidieren wollt. Auch für Neueinsteiger_innen kann es super attraktiv und interessant werden – ein nicht geringer Teil der aktuellen Delegierten und Gremienmitglieder ist als Neumitglied in diese Arbeit gestartet und konnte in diesem Jahr echt viel rocken. **Unsere Meinung dazu – wenn Ihr überlegt zu kandidieren, dann TUT ES :-)** !

Bis zur Landesmitgliederversammlung und noch direkt bis zur Wahl könnt Ihr Euch Infos über die Aufgaben der o.g. „Ämter“ via E-Mail, Facebook, MeinVZ, Telefon oder auch persönlich zu den Sprechzeiten des Jukos in Magdeburg einholen.

Linksjugend ['solid] Sachsen-Anhalt, Ebendorfer Straße 3, 39108 Magdeburg

Wenn Ihr bis zum 16.10.2011 wisst ob Ihr für einen der Plätze kandidiert, dann bitten wir Euch, kurz per E-Mail mitzuteilen, für was Ihr kandidieren wollt, wer Ihr seid, wie Euer Engagement bisher aussah und wie Ihr euch das in Zukunft vorstellt. Diese Infos würden dann in das Antragsheft kommen, wobei auch die Möglichkeit besteht, ein Bild dazu zu setzen. Die Verteilung erfolgt in der ersten Phase per Mail um den 22. Oktober herum und in der 2. Phase wird das um weitere Anträge und Kandidaturen ergänzte Antragsheft als Printversion vorgelegt.

Für alle, die gern für den LSpR kandidieren wollen ist es wichtig, sich den Sonntag oder auch das darauffolgende Wochenende frei zu halten, um die erste konstituierende Sitzung gemeinsam mit dem dann „alten“ LSpR durchzuführen. Dies ist natürlich keine Voraussetzung für die Kandidatur!

Die Einladung zur Landesmitgliederversammlung wird Euch bis Mitte Oktober erreichen. Aber den Termin schon einmal fett markieren!

Landesmitgliederversammlung 2011
19. November 2011 ab 11.00 Uhr
Haus der Gewerkschaften
Otto-von-Guericke-Straße 6
39104 Magdeburg

5. Weltweiter Aktionstag für echte Demokratie am 15. Oktober

Die Linksjugend ['solid] Sachsen-Anhalt und die Magdeburger Jugendgruppen Linksjugend ['solid] Magdeburg und SDS. Die Linke Magdeburg unterstützen folgenden Aufruf:



"Empört Euch!"

Echte Demokratie Jetzt! Magdeburg - ein breites gesellschaftliches Bündnis ruft zur Demonstration für echte Demokratie, mehr Beteiligung und mehr Mitbestimmung auf. Am 15. Oktober gibt es weltweite Demonstrationen der „Bewegung der Empörten“, Magdeburg beteiligt sich an diesem Aktionstag mit einer Vielzahl an Ideen. Sei dabei beim größten demokratischen Kunstprojekt, äußere deinen bisher stillen Protest am offenen Mikrofon oder der Empörungstafel, beteilige dich mit deinen Vorstellungen an der Wünschewand. Zusätzlich gibt es bezahlbares Essen aus aller Welt, Musik und zahlreiche Info-Stände.

Wir sind keine Partei, kein Verein, keine Organisation, wir sind Teil einer internationalen Demokratiebewegung! Wir sind nicht hierarchisch,

haben keine Chefs. Wir sind emanzipatorisch und fordern Teilhabe für ALLE Menschen. Wir sind eine rEvolutionäre Bewegung, eine soziale Bewegung, eine Menschen- und Bürgerrechtsbewegung. Wir distanzieren uns von autoritären Theorien, Glaubensbekenntnissen und Dogmatismus.

Komm am 15. Oktober zur Wiese am Ulrichplatz und empöre dich!

Bei uns haben rassistische, faschistische, sexistische, nationalistische, homophobe und andere menschenverachtende Äußerungen nichts verloren. Wir behalten uns im Falle einer Missachtung dessen den Ausschluss von der Veranstaltung vor und machen von unserem Hausrecht Gebrauch.

Zeit: 15.10.2011 ab 14.00 Uhr

Ort: Wiese am Ulrichplatz"

Hintergrund: in weltweit über 500 Städten plant die „Bewegung der Empörten“ Protestaktionen, Kundgebungen und Okkupationen öffentlichen Raumes. Es soll ein Zeichen gegen die Vorherrschaft von Banken und Spekulanten gesetzt werden, der Kapitalismus wird in Frage gestellt, die bestehenden Herrschaftsverhältnisse kritisiert, die Demokratie als demokratisierungswürdig angesehen und verteidigt. Was am 15. Oktober passieren wird, kann kein Mensch erahnen. Die in Spanien, Griechenland, Italien und Israel bereits eindrucksvollen Protestcamps finden nun eine Fortsetzung in den USA, wo die so genannte occupy-Bewegung in über 100 Städten mobil macht gegen die Doktrin des Finanzmarktkapitalismus. Am vergangenen Wochenende gab es schwere Ausschreitungen und mehr als 700 Festnahmen, als mehr als 3000 Demonstrant_innen von „Occupy Wallstreet“ versuchten, die Brooklyn Bridge zu blockieren bzw zu okkupieren. Inzwischen bekommen sie Unterstützung und Schutz von unerwarteter Seite: den US Marines. Tagtäglich steigt die Zahl der Unterstützer_innen rasant an. Neuerdings berichten auch sämtliche Leitmedien in Deutschland.

In Deutschland gibt es bereits mehr als 65 Städte, die auf den 15. Oktober hin planen. In Magdeburg hat sich vor drei Monaten ebenfalls ein Stadtbündnis gegründet, an dem auch die hiesige Linksjugend & SDS-Gruppe maßgeblich beteiligt ist.

Weitere Infos: <http://echte-demokratie-jetzt-magdeburg.blogspot.com/>


6. Termine

➔ Bildung und Diskussionen

- ☛ 05.10.2011 um 18 Uhr – Vortrag und Diskussion zum Thema „Urheberrecht – ein Recht für Urheber und Nutzer“ mit Dr. Petra Sitte; Ort: Jugendclub Wasserturm in der Hardenbergstr. 23 in Halle
- ☛ 05.10.2011 um 17 Uhr – Diskussion zum Thema „Schutz von Bürgerrechten und Menschenwürde in der BRD“ mit Prof. W.

Richter; Ort: Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen am
Puschkinplatz in Wolfen

rls 13.10.2011 um 17 Uhr – „Ist ein sich selbst tragendes Sachsen-Anhalt
realistisch?“ mit Prof. Udo Ludwig (IWH Halle) und
Dr. Frank Thiel (MdL); Ort: Seminarraum der RLS in
der Ebendorfer Str. 4 in Magdeburg


 15.10.2011 ab 10 Uhr – Tagung „Geht der Gesellschaft die Arbeit aus?
Welche Zukunft hat die Erwerbsarbeit?“;
Ort: Kulturtreff Halle-Neustadt Am Stadion 6 in Halle

rls 20.10.2011 um 18 Uhr – Buchlesung „Die Todesmärsch 1944/45“ mit
Autor Daniel Blatman; Ort: Lesecafé Neue Theater in
der Gr. Ulrichstr. 51 in Halle

rls 01.11.2011 um 19:30 Uhr – Buchlesung „Sprengstoff Kapital“ mit
Autor Edgar Most; Ort: Stadtbibliothek Magdeburg,
Breiter Weg 109 in Magdeburg


Ein wichtiger Termin für alle Schüler_innen – Die **rls** ruft dazu auf, bis zum
25.10.2011 Beiträge zum Wettbewerb „Stadt, Land, Nachhaltigkeit! – gemeinsam
Visionen entwickeln“ einzureichen, wie sich Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren
die Zukunft unter Berücksichtigung immer knapper werdender Ressourcen und
zunehmender Probleme in der Gesellschaft und der Umwelt vorstellen.


Weitere Infos gibt es hier:

 <http://www.rosa-luxemburg-stiftung-sachsen-anhalt.de/index.html>

Für Fragen einfach an Gabriele Henschke via Telefon (0391 - 25 19 14 75) oder E-
Mail (henschke@rosaluxsa.de) wenden.

Symbolik: **rls** = Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt

 = Veranstaltung der Linksjugend oder des Studierendenverbandes oder
durch diese unterstützt

 = Veranstaltung der Partei DIE LINKE

Termine des LSpR

Termine für Telefonkonferenzen (Teko):

- 10.10.2011
- 17.10.2011
- 24.10.2011
- 02.11.2011
- 07.11.2011
- 14.11.2011

Linksjugend ['solid] Sachsen-Anhalt, Ebendorfer Straße 3, 39108 Magdeburg

Die Telefonkonferenzen des LSpR sind öffentlich und finden zu den genannten Terminen jeweils 21 Uhr statt. Die Daten für die Einwahl zur Teko erhaltet Ihr von unseren Juko.

LSpR – Sitzungen:

- 30.10.2011 um 11:00 Uhr im Bürgerbüro Bernburg (Kleine Wilhelmstraße 2b, Bernburg)
- 18.11.2011 in der Landesgeschäftsstelle der Partei DIE LINKE in der Ebenforder Straße 3 in Magdeburg. Die Zeit wird noch bekannt gegeben.

Dies sind die letzten Sitzungstermine des amtierenden LSpR. Ihr werdet vor diesen noch jeweils über die Tagesordnung oder Änderungen per E-Mail informiert.

Noch Fragen, Infos oder einfach mal Kritik? Dann sofort eine Mail an lspr.linksjugend-lsa@gmx.de oder an unseren Juko absetzen!

Kontakt zum Landesverband

Linksjugend ['solid]	www.linksjugend-lsa.de
LV Sachsen-Anhalt	e-Mail: jugend@dielinke-lsa.de (Juko)
Ebendorferstr.03	lspr.linksjugend-lsa@gmx.de (LSpR)
39108 Magdeburg	Telefon: 0391-7324836 (Mi 15-19 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr)

Also dann bis zum nächsten Newsletter!

solidarischen Grüßen

Euer LSpR